

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 67

Mittwoch, 20. März 1920

36. Jahrgang

„Mein Herr, Sie ermüden das Haus!“

Notwendige Parlamentsreform

Von
Paul Löbe

„Mein Herr, Sie ermüden das Haus durch Ihre langweiligen Wiederholungen, ich entziehe Ihnen das Wort!“

Mit dieser Begründung unterbricht der Speaker, Präsident des Britischen Unterhauses, groß jeden Redner, der unter Mißbrauch der Tribüne in langweiligen Ausführungen überflüssige und nicht zur Sache gehörige Dinge zum Vortrag bringt. Die Disziplin des Unterhauses ist fest genug, daß der Gerügte die Anweisung des Präsidenten befolgt.

Zimmerlin; das Mittel ist etwas gewaltsam und ungezügelt. Aber was mit ihm erreicht werden soll, muß auch in dem deutschen Parlament wieder durchgeführt werden, nämlich: den ermüdenden Monolog der aufgeschriebenen Rede durch eine frische Debatte zu ersetzen.

Was ist der Sinn des parlamentarischen Systems im modernen Staat? Es soll an Stelle des Zwanges und des Befehls die Überzeugung, die Überzeugung durch freie Aussprache und Beratung treten, und es soll die Kontrolle für die Ausübung des Volkswillens sichern.

Der Diktator, der Minister des absoluten Staates befiehlt; er erzwingt die Durchführung des Willens der Regierung mit Gewalt. Der Minister des parlamentarischen Systems sucht durch Gründe, durch Belehrung und Überzeugung der Abgeordneten und des Volkes die Mehrheit für seine Auffassungen über das Staatswohl und die Gesetze zu gewinnen.

Das Parlament soll dem Volke das Forum liefern für die Auseinandersetzung dieser Ansichten, und das Volk muß mit ihm in ständiger geistiger Wechselwirkung bleiben, muß mit Leben in seinen Debatten, muß der aufmerksamste Teilnehmer der Beratungen sein, die in seinem Interesse erfolgen.

Erfüllt der Reichstag, erfüllen unsere Parlamente in vollem Umfange noch diese Aufgabe? Wenn nein: welche Maßregeln sind zu empfehlen, um diese Aufmerksamkeit wieder herzustellen und dem Parlament den Boden für praktische Arbeit wiederzugeben?

Kurze Reden statt langer Vorlesungen, frische Debatten statt eintöniger Monologe, Abwechslung von Rede und Gegenrede, Antwort auf den Vorredner statt Flucht aus dem Saal, Zulässigkeit erster

Zwischenfragen auf längere Ausführungen, Widerlegung, Überzeugung des Gegenredners statt träger Ignorierung, Verweisung von Fragen zweiten Ranges in die Ausschüsse statt breiter Behandlung im Plenum.

Die Etatsdebatte der letzten Tage zeigte nach langer Zeit wieder einmal Anläufe in dieser Richtung: den Vorstoß des Finanzministers und das prompte Eingehen der Abgeordneten Herr, Brüning, Bremer, Reinhold auf diese Rede und auf die gegenseitigen Argumente; den Angriff des Deutschen Reichstages und die sofortige Erwiderung durch den Reichskanzler und den Ernährungsminister.

Unberührt davon blieben die Konzepte der beiden kommunistischen Redner und des ersten Deutschen Reichstages. Oberfahren brachte keine Notiz, keine Bemerkung, keinen Zusatz mehr: die Rede war fertig, sie wurde gehalten, ganz gleich, was vorher gesehen war.

Diesen fertig gemachten Reden, die, sorgfältig in Aktenbänden zusammengefaßt, vorher in der Schreibmaschine niedergeschrieben und abgelesen werden, ohne daß man den Vorredner gehört zu haben braucht und auf den Nachredner antworten wird, sind es, denen ich den Krieg erklären möchte. Diese

Reden sind viel zu lang, viel zu trocken, viel zu unlebendig; sie mögen als professorale Vorträge auf dem Katheder oder als Volksversammlungs-Panoramen ihren Wert haben, aber sie können nicht für die Auseinandersetzung zur Gewinnung sachlicher Unterlagen für Gesetze und politische Richtlinien dienen.

Die Kürzung der Rede ist gelungen — Stundenlange, bis in die Nacht sich hinziehende Elaborate werden nicht mehr gehalten: die Höchstdauer einer Rede ist eine Stunde, die weitaus meisten sind viel kürzer bis zu 10 Minuten herab.

Die Beseitigung des Rednerpultes zur Vermeidung gelehrter Reden hat zu keinem Erfolg geführt, aber der Redner kratzt sich selbst, da er sich die Aufmerksamkeit seiner Hörer und der Berichterstatter verfehlt.

Die wünschenswerte Abwechslung von Rede und Gegenrede statt der mechanischen Reihenfolge nach der Stärke der Parteien, die ich ebenfalls anregte, wird ab und zu geküßt, leider noch zu selten.

Bei einiger Disziplin müßte es möglich sein, wie in der französischen Kammer längere Ausführungen durch kurze Zwischenrufe zu unterbrechen (in Paris auf drei Minuten begrenzt): Fragen zu stellen, Einwände zu erheben, auf die der Redner sofort eingehen muß, die er nicht vom Blatt lesen kann.

Es wird auch erwünscht sein, in der Volksversammlung nur die großen leitenden Gesichtspunkte eines Gesetzes und die prinzipiellen Streitfragen zu behandeln, alle Einzelheiten aber in den Ausschüssen zu erledigen.

Schon die Durchführung dieser wenigen Reformen, auf deren Erwähnung ich mich heute beschränken will, könnte dem Parlament wieder Leben, Aufmerksamkeit und Beachtung verleihen, vor allen Dingen aber der sachlichen Erledigung seiner Aufgaben große Dienste leisten.

Mord im Schloß

Ein Graf zu Stolberg unter seltsamen Umständen erschossen / Widersprüchsvolle Aussagen des Majoratserben

Die Landeskriminalpolizeistelle Bielefeld teilt mit:
In Jannowitz Kreis Schönau wurde gestern vormittag der Graf Eberhard zu Stolberg-Wernigerode in seinem Schloß ermordet aufgefunden. Raubmord liegt anscheinend nicht vor. Die Mordkommission hat sich an den Tatort begeben.

Zu dem rätselhaften Morde an dem 56jährigen Grafen Eberhard zu Stolberg-Wernigerode, dem Besitzer der Rittergüter Jannowitz, Kupferberg und Rohrlach, werden noch folgende Einzelheiten gemeldet:

Gestern abend nach 10 Uhr kamen zwei Frauen aus dem Schloß und riefen den gegenüber wohnenden Landjäger Bayer.

Sie erzählten, daß der Graf Stolberg im Sterben liege und den Wachtmeister vorher sprechen wolle. Als der Wachtmeister mit dem gleichfalls herbeigerufenen Sanitätsrat Dr. Panik im Schloße erschienen, bot sich ihm im Herrenzimmer des Rentmeisterhauses, in dem die gräfliche Familie wohnt, ein fürchtbarer Anblick.

Graf Eberhard lag auf dem Sofa mit zerschmettertem Schädel.

Ein Schuß war offenbar von hinten in den Kopf gedrungen und hatte den Schädel zerschmettert, so daß das Gehirn herausgetreten war. Ein Selbstmord war nach Lage der Eintrittsstelle des Schusses vollkommen ausgeschlossen. Es ist vielmehr als sicher anzunehmen, daß der Graf beim Lesen hinterwärts und unvermutet von fremder Hand erschossen worden ist.

Als Mordwaffe hatte eine Pistole gedient, die auf dem Fußboden des Zimmers lag. Sie war aus dem in der Nähe des Sofas stehenden Gewehrschrank entnommen worden. Auch das Geschloß ist gefunden worden. Es war ein sogenanntes Dum-Dum-Geschloß mit abgeplatteter Bleispitze.

Der Schuß mußte auch aus ganz kurzer Entfernung abgegeben worden sein. Dies und auch der Umstand, daß es sich um ein Dum-Dum-Geschloß handelt, erklärt die fürchtbaren Verletzungen. Merkwürdig ist ferner die Tatsache, daß in dem Schreibtisch des Ermordeten stets ein geladener Revolver lag, sowie daß sich in dem dahinter liegenden Schlafzimmer stets ein geladenes Gewehr befand. Beide Schußwaffen waren unberührt.

Im Laufe des Dienstag-Vormittag trafen am Tatort Oberstaatsanwalt Dr. Engel aus Hirschberg mit mehreren Landjägern ein.

Der Sohn des Ermordeten, der 28jährige jetzige Majoratserbe Christian Friedrich zu Stolberg gab an, er habe nach dem Weggange der Damen mit seinem Vater noch geplaudert und beide hätten gelesen. Als er, der Sohn, einmal ausretren mußte, sei er auf dem Hausflur von zwei Leuten, die er aber nicht gesehen habe, überfallen, gemüht und bewußtlos gemacht worden. Er sei dann in seiner Angst, als er wieder zu sich kam, zu dem 100 Meter entfernten Wirtschaftsgebäude gelaufen und habe hier bei einer Kutscherfamilie Schutz gesucht. Von dem Schuß habe er nichts gehört. Der Arzt Dr. Panik konnte aber an dem Grafen weder Blutgemale feststellen noch irrendwelche Spuren eines betäubenden Mittels entdecken.

Breslau, 19. März (Sig. Drahtber.)

Die Mordkommission der Bielefelder Kriminalpolizei ist nach einer eingehenden Untersuchung in dem Schloß des ermordeten Grafen Eberhard zu Stolberg zu der Auffassung gekommen, daß für einen Einbruch keine Anhaltspunkte vorliegen. Alles war ordnungsgemäß verschlossen. Die Polizei vertritt daher die Auffassung, daß Einbrecher als Täter nicht in Frage kommen und der Mörder in dem Bekanntenkreise des getöteten Grafen zu suchen ist.

Lohnverhandlungen bei der Reichsbahn

Ablehnung jeder Lohnerhöhung

Zwischen der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft und den Gewerkschaften fanden gestern Verhandlungen über die Erhöhung des Lohnes statt. Zu einem positiven Ergebnis ist es jedoch nicht gekommen. Nach einer längeren Begründung der Ablehnung einer Erhöhung des Lohnes machten die Vertreter der Reichsbahn den Vorschlag, die bisherigen Lohnsätze unänderbar bis zum 31. März 1930 neu zu vereinbaren. Dieser Vorschlag wurde von dem Vertreter der Gewerkschaften als vollständig und diskutabel bezeichnet. Da die Vertreter der Reichsbahn über weitere Vollmachten nicht verfügten, verlangten die Gewerkschaften eine weitere Verhandlung mit dem Generaldirektor. Die Vertreter der Reichsbahn haben zugestimmt, diese Forderung dem Generaldirektor zu unterbreiten. Die Lage im Eisenbahnbetrieb muß nach dem Stand der Verhandlungen als sehr zuspätkommen angesehen werden. Es ist nur zu hoffen, daß die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft ihre bisherige vollständig ablehnende Haltung aufgibt.

Revolution in Lilliputformat

Der Fürst von Monaco soll fortgejagt werden

Paris, 19. März (Sig. Drahtber.)

Das kleine Fürstentum Monaco erlebt zurzeit kritische Tage. Eine „große Revolution“ ist in Vorbereitung. Die 700 Wähler des Fürstentums haben inzwischen beschlossen, den regierenden Fürsten zu Abdankung zu veranlassen. An seiner Stelle soll sein Schwager, und zwar auf Lebenszeit die Regierungsmacht übernehmen. Falls er in dieser Zeit die Verfassungsmäßigen Zustände nicht wiederherstellt — leit, der Demission des Staatsrates befindet sich das Land in einer latenten Staatskrise — soll die Republik ausgerufen werden.

Der Haifisch-Scandal soll vertuscht werden

Gute Freunde in der Handelskammer

Hannover, 20. März (Radio)

Die Enthüllungen über den „Haifisch-Kongern“ haben in Hannover ungeheuerliches Aufsehen erregt. Die hiesigen Kollegien befaßten sich am Dienstag mit dieser Angelegenheit, allerdings in geheimer Sitzung, weil die bürgerliche Mehrheit die unter schwerer Auflage stehenden sogenannten Wirtschaftsführer in der Öffentlichkeit nicht bloßstellen will und den Skandal nach Möglichkeit zu vertuschen sucht.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, waren die Kollegen einer Meinung in der Beurteilung des Skandals. Selbst der Ordnungsbildung der Männer des „Haifisch-Kongerns“ endgültig fallen. Die Kollegen beschloßen schließlich gegen wenige Stimmen, den Oberbürgermeister in dem von den Mitgliedern des „Haifisch-Kongerns“ gegen ihn angestrengten Prozeß zu decken. Die sogenannten Wirtschaftskreise um die Handelskammer, die sich mitbetroffen fühlen, weil sie das Verhalten der Mitglieder des „Haifisch-Kongerns“ als durchaus „einwandfrei“ bezeichneten, besitzen jetzt die Freiheit, durch die Hugenbergsche Telegraphen-Union die festgestellten Tatsachen des Finanzskandals als „unbewiesene Behauptungen“ abzutunnen.

Erhöhung der Vieheinfuhr?

Der handelspolitische Ausschuß des Reichstages beschloß am Dienstag, die Reichsregierung zu ersuchen, durch Vorlage eines Gesetzesentwurfs die Relation zwischen Lebendvieh und Fleischschlachten herzustellen, ferner in den Artikeln 1 Nr. 1 des Gesetzes über Zolländerungen vom 15. Juli 1927 die Tarifnummern 109 (Schweinespeck) und 126 (Schmalz und schmalzartige Fette) zu streichen. (Schmalz bei Schweinen auf 24 RM., (bisher 16 RM.) pro Doppelzentner, bei Rindvieh auf 22,50 RM., (bisher 16 RM.) und die Erhöhung des Zwischenzolls für Schweinespeck von 14 RM. auf 20 RM., für Schmalz von 6 auf 1 RM.

*Der -
die Konsumverein - -
überflüssig*



GEG-SOLEX

bleicht

sicherer,
schneller
und besser!

Solex kostet pro Paket nur 20 Pfg.

Erhältlich im:

KONSUMVEREIN

für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.

Praktische Geschenke

für die Konfirmation.

Damen-Wäsche

Trägerhemden mit Spitze und Stickerei 1.85 ¹₄₅
Untertaillen Jumperform mit Valenciennes-Spitze u. Einsatz 2.75 ¹₄₅
Hemdosen Windelf., Klöppel- spitze u. Stickerei-Motiv 2.45 ¹₇₅
PrinzeBrücke mit reicher Stickerei-Garnierung 3.95 ²₂₅
Nachthemden mit farb. Krag. gute Verarbeitung 3.75 ²₉₅
Pyjamas farbig Batist. mit langem Aermel 7.75 ⁵₉₅

Schürzen

Jumper-Schürzen indanthren kariert 1.65 ¹₃₅
Jumper-Schürzen indanthren blau/weiß, aparte Form 2.45 ¹₉₅
Jumper-Schürzen gestreift Water 3.25 ²₄₅
Jumper-Schürzen Satin bunt gemustert 2.65 ¹₉₅
Servier-Schürzen mit Stickereieinsatz 1.95 ¹₄₅
Berufs-Kittel Renforcé Größe 42-46 5.90 ³₉₅

Taschentücher

Damen-Hohlsaum-Tücher weiß Mako 90 ⁹₅
Damen-Hohlsaum-Tücher mit Buchstaben 1 ¹₅₀
Spitzen-Tücher Batist, weiß und farbig 2 ⁹₅
Herren-Tücher Linon gebrauchsfertig 1 ¹₃₅
Herren-Tücher mit bunter Kante, indanthren 1 ¹₉₅
Herren-Hohlsaum-Tücher wß., gute Gebrauchsalit. 1 ¹₉₅

Lederwaren

Besuchstaschen Leder in allen Modefarben 2.50 ¹₉₅
Reißverschlusstaschen Leder in allen Modefarben 6.90 ³₉₅
Börsen echt Saffian 1.50 ¹₂₅
Briefstaschen Saffian, reiche Einteilung 3.75 ²₀₀
Taschentoyette Leder mit Kamm, Spiegel u. Felle 1.45 ⁷₅
Stadtkoffer Leder mit Stoffutter und zwei Schlössern 30 cm ⁷₅₀

Damen-Tücher

in eleganten
Karton-Aufmachungen

95 ⁵ 1.35 1.95

Zier-Tücher

in Seide, mit Hohlsaum
und Stickerei, weiß und farbig

60 ⁵ 75 ⁵ 95 ⁵

HOLSTENHAUS

Das Kaufhaus für Alle!

Vom Lager billig!

30 Schlafzimmer

in Eiche und lackiert

von 225-950 RM.

25 Schämmer

von 295-850 RM.

15 Herrenzimmer

von 295-875 RM.

50 Küchen (Templ.)

von 75-260 RM.

Teilzahlung gestattet

ohne Aufschlag.

Stüwes Möbellager

Breite Str. 51, 5th.

Wo zu arbeitslos?

**RM. 1592.-
verdiente**

unser Vertreter E. K. i. L. in 2 Monaten. Viele andere verdienen, ähnliche Beträge - ohne Kapital - ohne Vorkenntnisse. Auch Sie können dies verdienen. Fordern Sie noch heute kostenlose Auskunft. Auch nebenberuflich.

Max Krug G. m. b. H., Berlin SO. 36/442

**Werbt unablässig
für eure Zeitung**

Trotsky

Die wirkliche
Lage Rußlands

Ganzleinen 10.50 RM.

Wallenwever-
Buchhandlung
Johannisstraße 46

MOKETT

der immer moderne, äußerst
haltbare, daher ideale

Möbel-Bezug

In größter Auswahl, zu billigen
Preisen vom Engros-Lager

Friedrich Schnapauff

Lübeck, Fischstraße 18

Spezialität:

Verlobungsringe

Gold- u. Silberwaren usw.

empfehlen

Willi

Westfeling

Ob. Aegri-

denstr. 8a b.

Klingenb. u.

Gloxinstr. 22. Uhren und

Goldwaren Reparaturen

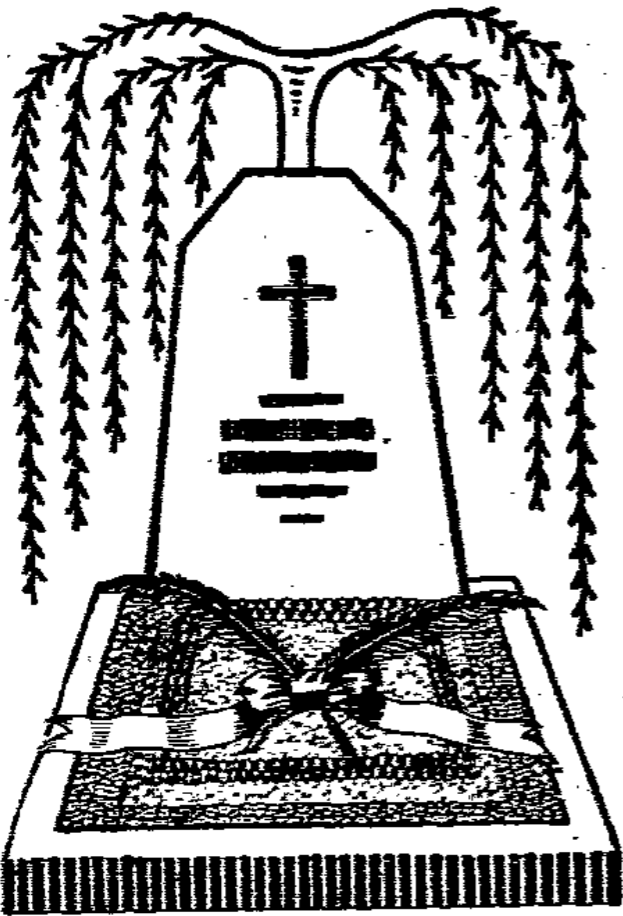
prompt und billigst. 8809

Glückwunschkarten

für Jugendweibe
und Konfirmation

in der
Wallenwever-Buchhandlung

Johannisstraße 46



GRABPFLEGE

Vergessen Sie nicht, sofort die Grabpflege bei der

Notgemeinschaft für Bestattungen

zu Lübeck e. V., Hundestraße 49/51

zu bestellen



neue Hüt

die echtblaue preiswerte

Mütze

Klapphüte
Konfirmationshüte

von

J. L. Würzburg

Inh. Edm. Wicner

Juls. Wagner

Königsstraße 91

Gesunde, gelbkochende la

Speisekartoffeln

RM 5.-frei Haus

bei Abnahme von 1 Zentner an

sind in unseren 78 Warenabgabe-

stellen in genügenden Mengen

vorrätig.

Konsumverein

für Lübeck und Umgegend, e. G. m. b. H.

Spezialberatung des Haushaltsplans

Gegen Justizmonopol und Steuerhau des Bürgertums / Gegenangriff der Genossenschaften

Am 20. März

Die großen Reden der Generaldebatte sind verklungen. Ohne

Gestern Abend waren Justiz und Steuern an der Reihe. Der

Nach diesem, vom H.W. verlorenen Gefecht versuchten die

Mit erfreulicher Frische stieg Genosse Witzel den ver-

Sonst ist noch zu verzeichnen, daß Herr Dr. Neumarck von

Der Verhandlungsbericht

Abchnitt Justiz

Dr. Derlien (H.W.) glaubt, die Justiz arbeite hier ver-

Dr. Haun (Soz.): Meine Fraktion sieht es als ihr Ver-

daß unsere Generation noch Leute angestellt habe, die anderen

Roh (Komm.): Wir lehnen den Etat für die gesamte Justiz

Senator Niebour erklärt, es werde gegenwärtig geprüft,

Die kommunistischen Anträge zu dieser Position werden ab-

Finanz- und Steuerwesen

Zu diesem Abschnitt steht mit zur Beratung der Ertrag

Witzel (Soz.): Wir geben dem Ersuchen Dinters unsere

Genosse Witzel befaßt sich dann mit dem Ausdruck Stol-

als bei den öffentlichen Sparkassen. Diese zahlen im Höchstfalle

Klann (Komm.) ist der Ansicht, daß sich alle geschaffenen

Witzel (Soz.) betont noch einmal, die Handlungsweise

Stolterfoht (H.W.) behauptet, die Äußerung über den

Die kommunistischen Anträge über Streichung der

Schluss 7 1/2 Uhr. — Heute 5 Uhr Weiterberatung des Haus-

Der 8-Stunden-Tag in der Lubecker Metallindustrie

Neue Lohnhöhung

Zum Tarifabschluss in Gruppe III

Nach langwierigen Verhandlungen ist es gelungen, den Tarifabschluss für die Metallindustrie unter Dach und Fach zu bringen.

Bzüglich des Rahmentarifs wurde gefordert, daß die reine 48stündige Arbeitszeit tariflich wieder festgelegt würde.

Verlangt wurde außerdem, daß die Bestimmungen für den Urlaub der Ausgelernten, die im Betrieb weiter beschäftigt werden, klarer gefaßt würden.

Sämtliche Forderungen nach dieser Richtung hin wurden vom Arbeitgeberbund bewilligt.

So daß es nunmehr die Pflicht unserer Kollegen ist, die tarifliche 48stündige Arbeitszeit in allen Betrieben auch einzuhalten.

Ganz besonders schwierig gestalteten sich die Verhandlungen über eine Lohnhöhung.

Trotz dieses Widerstandes der Unternehmer ist es gelungen, zu einem positiven Ergebnis zu kommen.

Abgelehnt wurde allerdings die Forderung auf Gewährung eines Zuschlages für die Stunden, die bei regelmäßiger Beschäftigung in die Nachtzeit fallen.

Wenn auch die Erwartungen, die mancher Arbeiter gehabt hat, nicht erfüllt worden sind, so darf doch nicht vergessen werden, daß erst

im Oktober vorigen Jahres eine Lohnhöhung von 4 Pfg. gewährt wurde,

so daß also insgesamt im letzten halben Jahre eine Lohnhöhung von 8 Pfg. gegeben ist.

Dieses Ergebnis wurde den Kollegen zur Urabstimmung in den Betrieben unterbreitet und in geheimer Abstimmung angenommen.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Lübeck.

Sozialdemokratischer Bezirksverband für Mecklenburg-Lübeck Frauenkonferenz in Schwerin

Am Sonnabend, dem 6. April, 13 Uhr, soll in Schwerin (Stadthallen) eine Frauenkonferenz stattfinden.

Tagesordnung: 1. Die Frau und die Politik. Referentin: Nanny Rurfürst, M. d. R.

Alles Weitere ist den Ortsgruppenvorständen bereits durch Zirkular mitgeteilt.

Mit Parteigruß Der Bezirksvorstand, J. A.: Wilhelm Kröger.

Regierungskrise und Staatspolitik

Ueber das aktuellste aller politischen Themen, das über die Regierungskrise einerseits und über die Staatspolitik, als deren Parteifachmann er in den SPD. anerkannten Ruf genießt.

Die Vorlage über die Gefängnisgemeinschaft Hamburg-Lübeck, über die wir bereits berichteten, ist der Bürgerschaft zugegangen.

pb. Diebstähle. Einem Material-Verwalter im Hansa-Cafe wurde vom Garderobehafen ein neuer dunkler Paletot im Werte von 130 Mk. gestohlen.

pb. Schwindlerin. Vor einigen Tagen trat hier eine ungefähr 35 Jahre alte weibliche Person auf und bot Spitzen zum Kauf an unter der Angabe, daß es sich um Handarbeit handele.

Märchenaufführung. Zugunsten der Ferienwanderungen und des Schullandheimes findet am Donnerstag, dem 21. März, nach 3 Uhr in der „Flora“ eine Märchenaufführung statt.

Unstetende Krankheiten im Freizeitan. Das Gesundheitsamt veröffentlicht im amtlichen Teil eine Verordnung zur Bekämpfung der Bartflechte und anderer übertragbare Krankheiten.

Schutz der Adler und Uhus. Der Bund für Vogelschutz e. V. Stuttgart, erteilt in diesem Jahre an die Jäger von Adlern und Uhus Prämien in Gestalt von Geld, Büchern oder Anerkennungsscheinen.

Freireligiöse Gemeinde

Jugendweihe 1929

Eintrittskarten noch heute Mittwoch und morgen Donnerstag von 6-7 Uhr in der Geschäftsstelle des Lübecker Volksboten.

stehenden Mitteln und nach den besonderen Umständen, unter denen die betreffende Vogelart hochgebracht wurde.

Aus der Vertreterversammlung des Konsumvereins

Gute Weiterentwicklung - 7 Neubauten im Gang - 500.000 Mk. für eine neue Schlachtere

Der Konsumverein für Lübeck und Umgegend hielt am Sonntag eine Vertreterversammlung im Gewerkschaftshaus ab.

Die am 26. Januar ds. Js. übernommene Kohlen-Abteilung von der Gemeinnützigen Siedlungs-Genossenschaft zeigt in ihrer Entwicklung wie notwendig es war, diesen Bedarfsartikel in eine Hand zu legen.

Der Umbau in Rejna sei bereits vollendet und die Abgabestelle dem Betrieb übergeben.

Bedauerlich sei das Verbot der Landesbehörden, daß die Chausseen bis zum 25. März mit großen Lastwagen nicht befahren werden dürfen.

Henze behandelte dann kurz die zurückliegenden Bezirksversammlungen, aus denen er besondere besprochene Gegenstände näher erläuterte.

Geschäftsführer Kühnert berichtete sodann eingehend über die Kohlen-Abteilung.

Zu Punkt 2 Punkt der Tagesordnung berichtete Geschäftsführer Henze, daß für den Bau einer neuen Schlachtere die Mittel zu bewilligen seien.

Zu Punkt 4 erstattete Geschäftsführer Wrtzke Bericht und beantragte die aufzunehmenden Spareinlagen und Anleihen auf 8 Millionen Höchstbetrag festzusetzen.

Bei der darauffolgenden Wahl zu den genossenschaftlichen Tagungen, Unterverbandstag in Oldenburg und Genossenschaftstag in Mannheim, wurden die Genossen Wolf und Mafge wählt.

Die in der Vertreterversammlung gefaßten Beschlüsse zeigen, daß die Genossenschaftsbewegung rüstig vorwärts schreitet.

Peter Gingeltangel

Roman von Friedrich Raff.

59. Fortsetzung

„Mit wem possierst du denn?“

„Ich höre doch auch, Mutter, was vorgeht. Nur du willst mich immer ein Döbje aus mir machen.“

„Dann?“

„Ja. Warum heiratet eigentlich Pech die Barlos nicht? Er zählt ihr ja auch die Wohnung, hat Krute gesagt.“

„Dann?“

„Nur nicht zu begehden, Peter.“

„Dann?“

„Nur nicht zu begehden, Peter.“

„Dann?“

„Nur nicht zu begehden, Peter.“

„Dann?“

„Nur nicht zu begehden, Peter.“

„Dann?“

„Nur nicht zu begehden, Peter.“

Peter schwieg einen Augenblick. Lona suchte seine Hand. Er nahm sie, führte sie rasch an den Mund, legte sie zurück.

wissen, Ehe, Sünde, Recht oder Unrecht, zerstückte sie als feige Begriffe, verlor die Welt, die vier Jahre Schamzeit über den Menschen aufgehoben und das Mordbild gelassen hatte.



Wovon eine Dame nicht genug haben kann...

Damen-Strümpfe
gute Mako-Qual., schwarz und farbig 98⁴⁸

Damen-Strümpfe
prima Mako, besonders haltbare Qualität 110

Damen-Strümpfe
gute Seidenflor-Qualität schwarz und farbig 140

Damen-Strümpfe
Wachseide in allen Modelarben 175

Damen-Strümpfe
beste Mako-Qualität, schwarz und farbig 190

Damen-Strümpfe
prima Seidenflor, schwarz und farbig 190

Damen-Strümpfe
prima Waschseide in allen Farben 225

Damen-Strümpfe
Seidenflor, farbig, extra schwere Qualität 240

Damen-Strümpfe
Wachseide, elegante u. haltbare Qualitäten 240

Damen-Strümpfe
beste Seidenflor-Qualität schwarz und farbig 325

Damen-Strümpfe
prima Waschseide in allen Modelarben 325

Damen-Strümpfe
hochwertige Bemberg-Seide alle Modelarben 350

Damen-Strümpfe
Wachseide mit Flor, prima Qual., alle Modelarben 3.90 350

Damen-Strümpfe
Wolle mit Seide, prima Qualität 350

Damen-Strümpfe
Wolle mit Seide, plattiert 390

Damen-Strümpfe
Wachseide mit Flor, in allen Modelarben 425

Damen-Strümpfe
Wolle mit Seide, Ia Qualität 450

Damen-Strümpfe
Wachseide mit Flor, der haltbarste Strumpf der Dame 460

SCHEITLAENDER-REKLAMEN

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Konsumverein für Lübeck u. Umg.

e. G. m. b. H.

Abt. Manufaktur, Königstraße 111

Zur Konfirmation und Osterfest!

Verkauf von vorzüglichen alkoholfreien Weinen (Süßmosten)
Preis je nach Fruchtart einschließl. Flasche
RM. 1.15-2.30
in der
Holsten-Kaffeehalle
an der Obertrave gegenüber den Salzspeichern

Durch Zufall 1 Büffel Eide

sonst 280.—, jetzt 195.—
jerner empfehle ich zu den billigsten Preisen
Schlafzimm., Küchen
Speisezimmer, Sofas,
Chaiselongues, Ausziehtische, Bettstellen, Wärragen
Otto Schlicht
Jadenburger Allee 34.

Kinder-Bettstellen

weiß, mit Gitter, von 14.— bis 65.—
Große Bettstellen von 11.75 bis 75.—
Gebrüder Hehl
Untertrave 111/112
1. Stock, kein Laden, bei d. Holstenstr. 37.55

Gute, billige
**Skatkarten
Skatblocks
Skatlisten**
Wollenwever-Buchhandlung
Johannisstraße 46

Junker & Ruh Gaskocher

Die einzigartigen J.-u.-R.-Brenner sind durch Patente geschützt
verblüffend geringer Gasverbrauch!!
Heinr. Pagels
Lübeck
Das Haus für Gas, Wasser, Licht

Reichsbund der Kriegsbeschädigten Kriegsteilnehmer u. Kriegerhinterbliebenen Ortsgruppe Lübeck

Gr. öffentliche Versammlung

am Freitag, dem 22. März, abends 7½ Uhr
im Rath. Gesellenhaus (Parade).
Thema:
Die Forderungen des Reichsbundes an die Reichsregierung und den Reichstag.
Redner: C. Schmedemann, Hamburg.
Der Vorstand.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund Ortsausschuß Lübeck

Konferenz

der gesamten Vorstände des A. D. G. B. am
Freitag, dem 22. März 1929, 19½ Uhr, im
Gewerkschaftshaus.

- Tagesordnung:
1. Vortrag des Gen. Bruhns - Hamburg, über: Probleme der Wirtschaftsdemokratie
2. Abrechnungen vom 4. Quartal
a) Ortsausschuß
b) Neubau
3. Jahresabrechnung
a) Ortsausschuß
b) Neubau
4. Mitteilungen des Vorstandes.

Die wichtige Tagesordnung erfordert die Anwesenheit aller Vorstandsmitglieder. Verhandsbuch und Ausweis sind vorzubringen.
Der Vorstand des A. D. G. B. Ortsausschuß Lübeck
Dreger

Geld im Bodenrummel

Machen Sie Ihren Bodenrummel zu Geld. — Eine kleine Anzeige im Lübecker Volksboten vermittelt Ihnen stets Käufer

Zur Renovierung mit Gaststube verbunden mit Labskau- Essen

a. Donnerstag, 21. März, Anf. 11 Uhr, ladet froh. em
A. Schubert
Restaur. zum alten Tivoli
Wakenitzmauer 9

Stadttheater Lübeck

Mittwoch, 20 Uhr:
Die Räuber
(Schauspiel)
Zum letzten Male!
Ende 23 Uhr

Donnerstag, 20 Uhr:
**Der Jar läßt sich
photographieren**
(Oper) Hierauf:
Viesesänder
Ballett-Bantomime u.
Ballett mit Orchester.

Freitag, 20 Uhr:
Samson und Dalila
(Oper)
Zum letzten Male!

Freitag, 20.15 Uhr:
**Kammerspiele
Ruff** (Tragödie)
Sonnabend, 20 Uhr:
Die Dreigroschenoper (Schauspiel mit Musik)

Leder-Gohlen

Ausschnitt und Stepperei
Bischoff & Krüger Königstraße 93
Ede Wakenitzstraße

3 Tage!

Es gibt keinen Waschtage mehr!

Welch schönes Wort für jede Hausfrau!
Auch Sie müssen sich das **Washer** wunder ansehen: die neue Patent-Kompressor-Waschmethode. Kostenlos wird gezeigt, wie man in fünf Minuten schneeweiße Wäsche erzielt ohne Kochen, Ruffeln, Bürsten, Reiben. 10fache Lebensdauer der Wäsche.

Probewaschen

Donnerstag, 21. März } nur 5 Uhr
Freitag, 22. März } nachmittags an
zuletzt Sonnabend, 23. März } allen drei Tagen
wiederum 11 Uhr im Saale des
Turnerschaftshauses, An der Mauer 55a

Um pünktliches Erscheinen wird höflichst gebeten.
Die nahezu unbegrenzte Haltbarkeit und kinderleichte Handhabung gewährt Ihnen tadelloses Arbeiten.
Für jeden von uns gelieferten Patent-Kompressor neuester Konstruktion 3 (drei) volle Jahre Garantie.
Nur hier im Turnerschaftshaus zu haben.
Referenz: Jede Hausfrau, die den Patent-Kompressor besitzt.

Die Patent-Kompressor-Methode (Ganz-Metall) besteht aus:
1. dem Patent-Kompressor, D. R.-P.
2. der Kompressor-Wringmaschine
und kostet RM. 25.—

Alle Käufer beim Probewaschen erhalten noch den Vorzugspreis von RM. 20.—

Kompressoren aus Stoff ohne Patent liefern wir zu 6.— RM.
Eintritt frei! Schmutzige Wäsche mitbringen!

Achtung! Betriebsräte, Wahlvorstände u. Gewerkschaften!

Zur Wahl der Betriebsräte das
Betriebsrätegesetz
mit Wahlordnung,
Ausführungsverordnungen und
Ergänzungsgefehen
aus der
Wollenwever-Buchhandlung
Johannisstraße 46

Märchenaufführung

zugunsten der Ferienwanderungen und des Schul-
landheimes **Donnerstag, den 21. März,**
3 Uhr (nicht 5 Uhr) in der Flora. Eintritts-
karten zu 40.4 sind a. d. Kasse zu haben.

Moderne Klapp-, Seiden-, Filzhüte und Mützen

zu billigen Tagespreisen.
Eigene Reparatur-Werkstätte
M. Mathissen sen.
Hutmachermeister
Bei St. Johannis 19.

Winterschiffahrt und Eisbrechdienst in der Ostsee

Lichtbildvortrag: Ingen. Arnold Alabov,
Vertreter des Leningrader Geo-Physika-
lischen Observatoriums und Leiter der Eis-
brech-Forschungen zu Leningrad.
Freitag, 22. März, 20 Uhr
Großer Saal Gemeinnützige
Einlaßkarten im Haus der Nordischen
Gesellschaft

Restaurant „Zur Traube“

Sanger Lohberg 25.
Reinen werten Gästen und Genossen zur gefl.
Kenntnis, daß ich am heutigen Tage die frühere
Stebberhalle
wiedereröffne
i. Betr. **Heinr. Schöning**